



Medieninformation

Leipzig, 15. Mai 2010

378 / mmb

Spielplatzbauer aus Großzschocher erhalten Familienfreundlichkeitspreis 2010 der Stadt Leipzig

Zum Weltfamilientag am heutigen Samstag zeichnete der Oberbürgermeister Burkhard Jung familienfreundliche Projekte und Personen aus. Mit der seit 2009 jährlich vergebenen Auszeichnung würdigt die Stadt Leipzig beispielhaftes und herausragendes Engagement.

„Wir haben uns ganz bewusst entschieden, den Preis am Weltfamilientag zu vergeben,“ betonte der Oberbürgermeister. „Wir wollen gerade diesen Tag nutzen, einmal denen sehr herzlich Danke zu sagen, die sich überdurchschnittlich für die Kinder- und Familienfreundlichkeit unserer Stadt engagieren.“

Vergeben wurden drei Geldpreise. Darüber hinaus gab es zahlreiche attraktive Sachpreise für die nachfolgend Platzierten. Dazu kommen ein Preis auf Vorschlag einer Kinderjury und ein Sonderpreis für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

In der Stadtverwaltung waren insgesamt 211 Zuschriften mit 96 verschiedenen Vorschlägen für den Preis eingegangen, darunter 23 Vorschläge für den Sonderpreis „Familienfreundliche Unternehmen“. Als Dank fürs Mitmachen wurden unter allen Einsendungen zehn Sachpreise ausgelost. Die Gewinner werden in den nächsten Tagen benachrichtigt.

„Familienfreundlichkeit hat in Leipzig viele Gesichter“, so Bürgermeister Thomas Fabian. „Wir wollen herausragende Aktivitäten in den Blick der Öffentlichkeit rücken und damit zur Nachahmung anregen.“

Hauptsponsor der Aktion sind die Stadtwerke Leipzig GmbH mit ihrer Förderaktion "familien extra®". „Wir wollen dazu beitragen, dass familienfreundliches Engagement in Leipzig stärker gewürdigt wird und Vorbild ist. Besonders Familien stehen für uns im Mittelpunkt. Gerade sie sollen von unserem sozialen Engagement profitieren. Darüber hinaus engagieren sich die Stadtwerke Leipzig auch im Kultur- und Sportbereich, um Leipzig als familienfreundliche Stadt weiter zu stärken“, erklärt Thomas Prauße, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Leipzig.

Neben den Stadtwerken unterstützten beispielsweise der Freizeitpark BELANTIS, die Leipziger Messe GmbH, die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, die Leipziger Verkehrsbetriebe, die Allianz Familie und Beruf und viele andere Partner die Preisverleihung.

Die Preisträger

Der mit 3000 Euro dotierte Hauptpreis ging an den Verein Unbeschwert e.V., dessen Mitglieder an der Ellrodtstraße in Großzschocher einen Spielplatz geschaffen haben. Statt zu beklagen, dass in der Umgebung kein öffentlicher Spielplatz vorhanden ist, wurde in unzähligen Arbeitsstunden gebaut und Geld gesammelt, um den Spielplatz nicht nur zu errichten, sondern auch zu erweitern, zu pflegen und zu versichern. Aber auch Bastelnachmittage und Familienfeste werden vom Verein organisiert, der 2005 als Initiative von Eltern einer benachbarten Kita und einem Ärztehaus gegründet wurde.

Den 2. Platz und damit 2000 Euro erhielt der Großelterndienst des Senioren- und Familienselbsthilfe e.V. (SEFA). Seit zehn Jahren helfen hier ältere Menschen jungen Familien mit einigen Stunden Kinderbetreuung pro Woche. Der Verein kümmert sich mit Engagement und Herz um die Gewinnung,

Referat Kommunikation

Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4 - 6
04109 Leipzig

Telefon: 0341 123-2040
Telefax: 0341 123-2045
E-Mail: kommunikation@leipzig.de



Vermittlung, Vertragsgestaltung, Beratung und Begleitung der „Wunschgroßeltern“, organisiert Einstiegskurse und monatliche Gesprächsfrühstücke für die Großeltern.

1000 Euro für den 3. Platz erhielt Regina Bald mit dem Sächsischen Spielezentrum/ Ludothek Leipzig für ihr großes persönliches Engagement. Damit in der „Spielebibliothek“ im Leipziger Osten ständig 3000 Spiele zur Ausleihe bereit stehen, einmal monatlich eine Brettspielnacht stattfinden kann und Familien so im gemeinsamen Spiel zusammen kommen können, ist sie unermüdlich ehrenamtlich im Einsatz. Außerdem arbeitet sie mit viel Engagement und Ideenreichtum bei der Organisation vom Familienspielefest im Neuen Rathaus und der Spielmesse mit.

Eine vom Kinderbüro Leipzig e.V. und dem Freizeitpark Belantis unterstützte Kinderjury hat nach selbst aufgestellten Kriterien geurteilt und ihre Preisträgerin vorgeschlagen: Den mit 1000 Euro dotierten Preis, der von Belantis in diesem Jahr gestellt wird, erhält Johanna Gerber vom Jugendamt. Als Organisatorin des Ferienpasses sorgt sie seit mehr als 20 Jahren für ein abwechslungsreiches und kostengünstiges Angebot in den Sommer- und Winterferien. Sie bezieht eine Gruppe von Kindern in all ihre Arbeitsschritte ein und unterstützt gleichfalls das Familienspielefest. Als Initiatorin des Kinderflohmarktes im Neuen Rathaus sammelte sie gemeinsam mit Kindern und Kolleginnen 1500 Euro für Unicef.

Weil zu einer familienfreundlichen Stadt gleichfalls familienfreundliche Arbeitsbedingungen gehören, wurde in diesem Jahr der Sonderpreis „Vereinbarkeit von Familie und Beruf – familienfreundlicher Arbeitgeber“ ausgelobt. Vergeben wurde er vom Netzwerk Allianz Familie + Beruf Leipzig (AFB) mit Unterstützung der IHK zu Leipzig sowie der HWK zu Leipzig. AFB setzt sich seit mittlerweile zwei Jahren für mehr Familienfreundlichkeit und die Entwicklung einer familienbewussten Unternehmenskultur in der Region Leipzig ein.

Zwei Preisträger teilen sich diese Ehrung: Die Internetagentur i-fabrik GmbH erhielt den von der IHK zu Leipzig gesponserten Preis (1000 Euro) für ihre familienorientierte Personalpolitik. Das mittelständische Unternehmen legt besonders viel Wert auf schnelle und unkomplizierte Lösungen sowie flexible und individuelle Unterstützungsleistungen für seine 15 Beschäftigten. Dazu gehören zum Beispiel flexible Arbeitszeitmodelle, Heimarbeit oder betrieblich unterstützte Kinderbetreuung.

Als zweiter Preisträger wurde die Bäckerei und Konditorei Göbecke GbR für ihr herausragendes familienfreundliches Engagement mit dem Sonderpreis (ebenfalls 1000 Euro) ausgezeichnet, der von der HWK zu Leipzig zur Verfügung gestellt wurde. Für die Inhaberin des in vierter Generation familiengeführten Unternehmens, Christine Göbecke, gehören die Beschäftigten und ihre Familien seit jeher zum Betrieb dazu. Familienfreundlichkeit steht im Mittelpunkt der Personalpolitik und wird von der Chefin selbst vorgelebt. „Die an Unternehmen im Mittelstand gestellten Forderungen werden ebenso wie die Ansprüche an Mitarbeiter immer höher. Uns ist es wichtig, dass bei diesen steigenden beruflichen Anforderungen die Familien nicht in Vergessenheit geraten, denn sie bilden das Rückgrat für unsere 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, so die Inhaberin.

Ein Sonderpreis ging an die Koordinatorin der Familienstadt Leipzig, Lokales Bündnis für Familie, Ines Falkenhahn. Sie engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für das Netzwerk, das aus mehr als 50 Partnern besteht und hält auch für die 14 sächsischen Bündnisse die Fäden in der Hand. Sie hat wesentlich dazu beigetragen, dass Unternehmen in Leipzig für das Thema Familienfreundlichkeit sensibilisiert wurden und hat Projekte und Arbeitsbündnisse wie beispielsweise die Allianz für Beruf und Familie Leipzig und das Familieninfobüro auf die Beine gestellt.

Eine Anerkennung und einen Sachpreis erhielten außerdem das Jona-Familienzentrum des Pavillon der Hoffnung e.V., der Kinderbuchladen „Serifee“ auf dem Gelände der „Feinkost“ und die ehrenamtlichen Organisatoren des Experimentiermuseums Inspirata. +++